

Denkanstoß

Helmut Breit, Kirchenrat, in der Sendung des Bayerischen Rundfunks «Auf ein Wort»

Der Autoscheinwerfer erfaßt ihn kaum. Mitten auf der Straße liegt ein überfahrener Igel. Plattgedrückt von unzähligen Autoreifen, kann man seine putzige Gestalt nicht mehr erkennen. Mir fällt die Geschichte vom Hasen und dem Igel ein, in der der Igel als der Schlauere den Hasen austrickst und zuletzt Sieger bleibt. Gegenüber dem Menschen hat er keine Chance. Wer in der Natur kann es schon gegen den Menschen aufnehmen?

«Ob er gleich tot war?» frage ich mich. Ob er das überhaupt mitbekommen hat, der Igel? Ob er Familie hat, vielleicht Kinder? Ob jene das Fehlen eines Elternteils überhaupt wahrnehmen? Merkwürdige Gedanken, werden Sie vielleicht sagen. Ein Igel, wieviele Menschen kommen ständig im Verkehr um. Ist der Mensch mehr wert als ein Igel? Natürlich, in der Selbsteinschätzung wird das jeder bejahen. Aber das ist unser Fehler, unser Denkfehler. Leben ist immer gleich wertvoll. Christen sollten das wissen. Gott ist mein Schöpfer und er war der Schöpfer dieses toten Igels. Ehrfurcht vor dem Leben, so hat es Albert Schweitzer einst genannt. Er hatte recht. Ehrfurcht vor dem Leben. In der Bibel steht, daß die Natur seufzt unter dem Menschen und sehnsüchtig wartet auf die Erlösung. Auch dieser Igel.